

Leitartikel

Mein Fondue Chinoise-Set



Foto: Michael Pointner / Unsplash

Mein Mann und ich lassen uns früh pensionieren. Deshalb steht für uns wieder ein Umzug an. Als wir vor sechseinhalb Jahren von einem Pfarrhaus in die Wohnung in Pieterlen zogen, hatten wir schon kräftig geräumt. Ladung um Ladung war ich zur Entsorgungsstelle gefahren und hatte «Ballast» abgeworfen. Das Gefühl danach war grossartig. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit erzählte ich, wie «aufgeräumt» man sich nach solch einer Aktion fühlt.

Leider habe ich vergessen, wie es sich vor einer solchen Räumungsaktion anfühlt. Auch wenn wir nun in eine gleich grosse Wohnung ziehen – die neue Küchenzeile wird kleiner sein. Zwei Küchenschränke fallen weg. Nach der Inspektion der jetzigen Schränke ist mir klar: das Fondue Chinoise-Set muss weg. Mit dem drehbaren Schälchen-Ring nimmt es – gemessen an der Nutzung – zu viel Platz weg. Ein ganzes Tablar! Während der zwanzig

Jahren in unserem Besitz, haben wir es maximal zehn Mal benutzt. Was aber für Kopf und Verstand einfach klingt, ist für Bauch und Gefühle schwieriger ...

Ich erinnere mich an die Zeit, als ich das Set gekauft hatte. Ich war eine junge Mutter und stellte mir vor, wie viele gemütliche und gesellige Runden wir rund um das feingeschnittene Fleisch und die verschiedenen Saucen haben würden. Auch wenn es vermutlich nicht immer so war – im Nachhinein fühlt sich diese Zeit hell und fröhlich an. Kommt hinzu, dass man dieses Set auch für Schokoladenfondue brauchen kann, indem man einen Glasbehälter ins heisse Wasser stellt. Meine Kinder liebten Schokoladenfondue!

Es mag sein, dass wir dieses Set zu selten gebraucht haben. Aber wird die Zukunft nicht ganz anders sein? Mein Mann und ich werden nun viel mehr Zeit haben. Zeit, die wir für die Pflege sozialer Kontakte

brauchen wollen. Wäre es da nicht toll und praktisch, hin und wieder mit einem Fondue Chinoise aufzuwarten? Ohne Stress gemütlich um den Tisch zu sitzen, zu plaudern, und einfach zu geniessen? In einem Fondue Chinoise Set lag und liegt so viel Verheissung ...

Doch dann frage ich mich: Ist diese Verheissung wirklich an ein Chinoise-Set gebunden? Sind Glück und Erfüllung nur möglich, wenn wir dünn geschnittenes Fleisch in verschiedene Saucen tunken? Hatten wir nicht auch ohne dieses Set viele gute gemeinsame Stunden in der Familie und mit Freunden? Auf dem Spielplatz, bei einem Kaffee, wenn wir zusammen ins Kino gingen, beim alltäglichen Einkaufen und vielem mehr. Mit einem Mal sind mein Kopf und mein Herz voll von unzähligen wunderschönen Erinnerungen. Und mir wird klar, dass es im Grunde doch darum geht: dass ich Schätze in meinem Herzen habe. Diese bleiben mir unabhän-

gig davon, wie viele Haushaltgegenstände ich habe. Und je länger ich darüber nachdenke, desto mehr Möglichkeiten kommen mir in den Sinn, wie ich auch in Zukunft Gemeinschaft und Geselligkeit finden kann – selbst ohne mein geliebtes Fondue Chinoise-Set.

Brigitta Frey, Pfarrerin



Konzerte

Lucerne Guitar Duo

«Poésie française»
Französische Musik für zwei Gitarren

Samstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Kirche Pieterlen

Hannah Biermann und Roger Schütz fanden 2016 als Duo zusammen. Sie setzen auf innovative und vielseitige Programme, Stücke abseits des gitarristischen Mainstreams und bereichern ihr Repertoire mit eigenen Arrangements. «Poésie française» ist eine Hommage an die französische Musik. Stücke wie «Clair de Lune» begegnen charmannten Miniaturen und selten gespielten Originalwerken. Eine Einladung zum Lauschen und Träumen.

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Nach dem Konzert herzliche Einladung zum Apéro.



Lucerne Guitar Duo

Foto: zVg

Junge Talente «Singers' Night»

Musica in Ecclesia

Freitag, 12. Juni, 19.00 Uhr
Kirche Büren a.A.

Cantolino Kinderchor
Leitung: Rebecca Zimmermann
SingSong Projektchor
Leitung: Mirjam Grünig

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Lengnau-Büren a.A. und der Musikschule Bucheggberg präsentieren wir zwei Perlen regionaler jugendlicher Gesangkunst! Der Kinderchor Cantolino ist Teil der SingSchulung der Musikschule. Der SingSong Projektchor aus der Gesangsklasse von Mirjam Grünig, setzt ihren Schwerpunkt bei modernen Pop-Liedern, im Ensemble und solistische Darbietungen.



Junge Talente

Foto: zVg

Ein Abend mit Brass Department

Fetzig, tanzig, groovy. Blasmusik geht auch ... auf die Bühne.

Samstag, 20. Juni
Türöffnung: 19.30 Uhr
Start: 20.00 Uhr
Kirchliches Zentrum, Buswil

Blasmusik geht auch anders und überraschend: Brass Department bringt frischen HipHop, Funk und Pop in frechen Arrangements auf die Bühne. Die grosse Band in ihren weissen Shirts und Latzhosen heizen ein, stecken an, lassen den Funken auf Jung und Alt überspringen und bringen selbst tanzfaule Füdlis zum Wippen. Garantiert.

Wir freuen uns riesig, konnten wir das international erprobte Brass Department für einen Auftritt bei uns engagieren und laden euch alle herzlich ein, mit uns zu feiern und das Kirchliche Zentrum zum Beben und Kochen zu bringen.
Pfarrer Christian Hofer

Eintritt frei – Kollekte



Bild und Foto: zVg